

Vorwort zur zweiten Auflage

Als das Manuskript zur ersten Auflage dieses Buches niedergeschrieben wurde, liefen gerade die ersten Neubauten von Dampflokomotiven nach dem Kriege an. Es war kaum abzusehen, daß der Strukturwandel in der Zugförderung so schnell die Situation grundlegend verändern würde. Die Entwicklung der Dampflokomotive ist beendet. In fast allen Staaten der Welt ist ihr Bau eingestellt worden. Elektro- und Diesellokomotive treten an ihre Stelle. Schon werden Jahreszahlen genannt, wann sie vollständig aus dem Schienenverkehr verschwunden sein wird. Insofern kommt der zweiten Auflage dieses Buches bereits die Bedeutung einer Rückschau zu.

Der große Anklang und das freundliche Echo, mit denen das Buch überall aufgenommen wurde, zeigten allerdings, daß die Dampflokomotive auch heute noch viele Freunde hat. Nun, keine technische Erfindung ist wohl auch in derart auffallender Weise Bestandteil der kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklung der letzten 150 Jahre geworden.

Verfasser und Verlag ist es daher eine besondere Freude, die zweite Auflage vorlegen zu können. Der Text wurde durchgesehen, die Zeichnungen größtenteils durch Fotos ersetzt, der Anhang durch Aufnahme von Verzeichnissen aller Länderbahnlokomotiven erweitert und durch eine Zusammenstellung der Lebensdaten berühmter Eisenbahningenieure ergänzt.

Der neue Titel des Buches, das in seiner ersten Auflage „Deutschlands Dampflokomotiven — gestern und heute“ hieß, berücksichtigt die Tatsache, daß heute zwei deutsche Staaten existieren und daß die Entwicklung der Dampflokomotive in jedem dieser beiden Staaten von deren Gründung bis zur Gegenwart — also über einen Zeitraum von rund 16 Jahren — einen selbständigen Verlauf genommen hat.

Allen Lesern, die durch Hinweise und Vorschläge zur Verbesserung des Werkes beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Besonderen Dank schuldet der Verfasser wieder den bewährten Mitarbeitern, den Herren Dipl. rer. pol. *Wätzig* und Dipl. rer. pol. *Roeder*, für ihre wertvollen Untersuchungen des gesellschaftlichen Zusammenhangs sowie den Herren Dr.-Ing. *Prussak* und Dipl.-Ing. *Töpelmann*, die den Abschnitten 7 und 8 „Neuaufbau nach 1945“ wieder ihre bewährte Feder geliehen haben.

Der Verfasser